

## Silbermond "Unendlich"

Visit "[Unendlich](#)" on MotoLyrics.com

Meine Augen suchen Wasser in der WÄ¼ste  
Meine FÄ¼ÄŸe tragen lange schon den Durst  
Ich bin gefallen und blieb liegen  
Stand auf und wollte siegen  
Denn ich schmeck das Meer ist nicht mehr weit

Es ist schwer die Spur l'm Sand zu finden  
Denn Staub und Sturm stehlen mir die Sicht  
Doch wie ein warmer Sommerregen  
Regnest du auf mein Leben wie ein Heer aus Tropfen  
auf den heiÄŸen Stein

[Refrain]

Und wir war'n unendlich  
Denn das Wasser legte sich auf uns're Haut  
Um uns alles vergÄ¼nglich  
Das behalten wir fÄ¼r uns und den Tag tragen wir bis  
ins Grab

FÄ¼r den Augenblick hielten wir die Luft an  
Und zusammen tauchten wir bis auf den Grund  
Wir lieÄŸen uns treiben mit dem Strom der Gezeiten  
Wir strandeten, sind angekommen

[Refrain]

Und wir war'n unendlich  
Denn Wasser legte sich auf uns're Haut  
Um uns alles vergÄ¼nglich  
Das behalten wir fÄ¼r uns und den Tag tragen wir bis  
ins Grab

Es ist schwer den Weg l'm Sand zu finden  
Denn Staub und Sturm stehlen dir die Sicht  
Doch jeder braucht den Sommerregen  
Was wÄ¼re ohne ihn das Leben  
Jeder brauch ein StÄ¼ck Unendlichkeit

[Refrain]

Und wir war'n  
Denn das Wasser legte sich auf uns're Haut  
Um uns alles vergÄ¼nglich  
Das behalten wir fÄ¼r uns und den Tag tragen wir bis

ins Grab

Visit [Silbermond](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.